

2.2.89 **Wolter 1996:**⁴⁰⁴²
 (Ziel: "Wolter1996A")

687 Wolter 1996: Die Zeit des Apostels Paulus

688 32 J Wolter

Erscheinungen	2,5	3
in der Arabia	2,5	2
Syrien/Cilicien	12,5	13
in Antiochia	-	-
1. MR	0	0
in Antiochia	1	1
2. MR	2,5	3
in Antiochia	-	-
3. MR	4	4
Gefangenschaft	5	5
Spanien, Orient	1	1
† Jesu - † Pauli	31	32
Tod Jesu	nC	30
Tod Pauli	nC	61

1. *Wolter* nennt seine Publikation eine paulinische und frühchristliche Chronologie, aber tatsächlich stellt er Paulus als Reisenden dar, der auf seinen Missionsreisen verschiedene Orte erreicht und durchläuft oder der sich an verschiedenen Orten zwecks seiner Missionspredigt länger aufhält: Jerusalem (S. 11ff.), (Damaskus (S. 14f.), Tarsus (S. 17ff.), Kilikische Pforte (S. 19), Antiochien am Orontes (S. 19ff.), Antalya (S. 25), Perge (S. 25), Galatien (S. 25), Göreme - Kappadokien (S. 29), Provinz Asia (S. 30), Pergamon (S. 30), Assos (S. 30f.), Troas (S. 31), Alexandria Troas (S. 31ff.), Samothrake (S. 34f.), Thasos (S. 35), Kavallo (S. 35), Philippi (S. 35f.), Thessaloniki (S. 37f.), Beröa - Beroia (S. 39), Tempe - Tal (S. 39f.), Athen (S. 40f.), Korinth (S. 48ff.), Akro-Korinth (S. 51), Ephesos (S. 52), Kos (S. 55), Rhodos (S. 55), Milet (S. 56), Myra (S. 56), Kreta (S. 57), Rom (S. 58f.). Darunter ist mancher interessante Beitrag, vor allem was den kultischen oder mythischen Hintergrund gewisser Orte betrifft (allerdings ohne Quellenbelege). Aber es ist eigentlich keine Chronologie, sofern man an der Perlenschnur der Orte nicht doch die relative Reihenfolge der Stationen erblicken möchte, an denen Paulus sich aufgehalten hat bzw missionierte. Aber die Frage, wie lange Paulus sich an den verschiedenen Orten aufgehalten

Wolter 1996, 7-8: Frühchristliche Chronologie	
um 0	Geburt des Paulus
14-37	Tiberius römischer Kaiser
26-37	Pilatus Prokurator in Judäa
30/31	Passion und Ostern. Gruppen in Jerusalem, Judäa und Galiläa
31/32	Martyrium d. Stephanus. Flucht d. hellenistischen Judenchristen aus Jerusalem; Gemeinden in Samarien, Phönizien, Syrien. Gesetzesfreie Mission unter Griechen in Antiochia Apg 7,54ff; 8,1-3; 8,4-25; 11,19ff.
32/33	Berufung des Paulus Gal 1,15f; 1.Kor 9,1; 15,8; 2.Kor 4,6; Apg 9,1-22
34/35	Aufenthalt des Paulus in der Arabia Gal 1,17
ca.35	Besuch des Paulus in Jerusalem bei Petrus und Jakobus Gal 1,13-20
35-47/48	Aufenthalt Pauli in Syrien u. Kilikien. Barnabas holt ihn nach Antiochia. Mission in Kleinasien. 1.Missionsreise Gal 1,21; Apg 11,25f; Apg13f
37-41	Caligula römischer Kaiser
41-44	Herodes Agrippa I. König der Juden
28-99	Herodes Agrippa II. zuerst König ehrenhalber, danach Vierfürst im Norden Palästinas
41-54	Claudius römischer Kaiser
43/44	Tod des Zebedaiden Jakobus Apg 12,1ff
47/48	Apostelkonvent in Jerusalem Gal 2,1-10; Apg 15,1-34;
48/49	Besuch des Petrus in Antiochien
48/49	Aufbruch d. Paulus zu selbstständiger Mission (Silas u. Timotheus sowie Lukas als Mitarbeiter) Kleinasien, Troas, Philippi, Thessaloniki, Beröa, Athen, Korinth - 2. Missionsreise. Apg 15,35-40; 15,41 - 16,1
49	Edikt des Claudius - die Juden werden aus Rom vertrieben Apg 18,2
Wi 49/50	Paulus in Korinth; 1. Thess. geschrieben, Paulus vor Gallio, Reise über Ephesus nach Cäsaräa, Jerusalem, Antiochien. Dann erneuter Aufbruch nach dem Westen. Apollos in Ephesus. Apg 18,1-17.18-23.24-28
52-55	Paulus in Ephesus. Galaterbrief; korinthische u. philippische Korrespondenz; Philemonbrief - Zwischenbesuch in Kor., Tränenbrief, Gefangenschaft, Apg 19,1-40; 1.Kor 15,32; 2.Kor 1,8f
54-68	Nero römischer Kaiser
55-56	Reise über Troas nach Mazedonien u. Korinth (Kollektenreise nach Jerusalem). Ablieferung der Kollekte, Gefangennahme Röm 15,25-32; Apg 20,3-23,30; Galaterbrief; Versöhnungsbrief (Teil 2 d. 2.Kor.); Römerbrief
55-57	Gefangenschaft in Cäsaräa. Verhör durch die Prokuratoren Felix u. Festus Apg 23,31 - 26,32
57/58-60	Reise nach Rom, Aufenthalt dort Apg 27,1 - 28,31
Som 61	vermutete Reise nach Spanien
ca. 60-62	Tod des Petrus und Paulus in Rom;
62	Tod des Herrenbruders Jakobus in Jerusalem
64	Christenverfolgung in Rom durch Nero

⁴⁰⁴² *Wolter*, Hans-Jürgen: Die Zeit des Apostel Paulus. Eine paulinische und frühchristliche Chronologie. Regensburg 1996 (= Theorie und Forschung Bd. 415. Theologie Bd. 28). (Ziel: 1996WoA")

habe, stellt und beantwortet *Wolter* nicht.⁴⁰⁴³

2. Die "frühchristliche Chronologie" findet sich auf zwei Seiten (S. 7-8). Die beiden Seiten enthalten nur einige Jahreszahlen der christlichen Ära, aber wenn man dies als Chronologie bezeichnen möchte, so ist dies allgemein vor dem Hintergrund so großer deutscher Chronologen wie *Ideler* 1825-26, *Mommsen* und *Ginzel* 1906 - 1914, die Bankrotterklärung der chronologischen Methode, ihrer Ziele, ihrer Anwendung und speziell des wissenschaftlichen Faches der neutestamentlichen Chronologie als einer Hilfswissenschaft der frühchristlichen Kirchengeschichte. Es wird nicht mehr klar, wie aus erhaltenen antiken zeitlichen Angaben (Kalenderdaten, Jahreszahlen, Angaben für die Dauer von Zeiträumen) entsprechend begründete Daten unserer christlichen Ära und unseres heutigen gregorianischen oder auch des älteren julianischen Kalenders werden.⁴⁰⁴⁴ Obwohl er im Untertitel seine Arbeit eine 'frühchristliche und paulinische Chronologie' nennt und obwohl der Haupttitel die 'Zeit (sic!) des Apostel Paulus' herausstellt, werden die Erwartungen, die der Titel weckt, nicht erfüllt.

3. Zu einigen Einzelheiten:

3.1 Nach seiner Tabelle S. 7-8 hält sich Paulus von 52 - 55 in Ephesos auf und von 55 - 56 reist Paulus über Troas nach Mazedonien und Korinth, dann folgt die Reise nach Jerusalem, die Ablieferung der Kollekte dort und Pauli Gefangennahme. Auch der Galater-, der Versöhnungs- und der Römerbrief sind nach *Wolter* in diesem Zeitraum 55 - 56 abgefaßt. Unmittelbar darauf gibt er an (S. 8): "55 - 57 Gefangenschaft in Cäsaräa, Verhör durch die Prokuratoren Felix und Festus." Eigentlich hätte man

⁴⁰⁴³ Ähnlich hat sich an den Orten des missionarischen Wirkens Pauli auch *Campbell* 1955 orientiert. Doch es bestehen auch gewisse methodische Unterschiede: a) *Campbell* suchte nach den bezeugten Orten und der zu erschließenden relativen Reihenfolge ihres Durchlaufens oder des Aufenthaltes Pauli an den bezeugten Orten in den paulinischen Briefen, während *Wolter* sich für jeden Ort interessiert, an dem Paulus gewesen ist, ob in den paulinischen Briefen oder in der Apostelgeschichte bezeugt, ist ihm gleichgültig. b) *Campbell* vergleicht, ob die in den paulinischen Briefen bezeugte relative Reihenfolge der durchlaufenen Orte mit der aus der Appg zu erhebenden Reihenfolge übereinstimmt oder abweicht. - *Wolter* dagegen möchte wissen, welche politische und religiöse Geschichte, welche antiken Zeugnisse über Wirtschaft und Kultur noch vorhanden sind und damals dem antiken Ort ein gewisses Gepräge und Charakter gegeben haben. Vgl zu *Campbell* 1955 meine Besprechung o. S. ? - ?.

⁴⁰⁴⁴ Die Hauptlast der chronologischen Arbeit ist schon im 17.-19. Jhd getragen und erledigt worden. Wir verfügen heute über ein recht sicheres chronologisches 'Spinnennetz', das die Forschergenerationen vor uns über die antike Geschichte bis ca 1000 vC gelegt haben. Entscheidend war, daß der Wert des Kanons des Ptolemäus erkannt wurde, der die Chronologie der römischen Kaiser, der ägyptischen Ptolemäer, die Chronologie der persischen, babylonischen (und assyrischen) Könige bis 747 nC sicherstellte. Außerdem ist die Liste der römischen Konsuln rekonstruiert worden. Ferner wurden durch die Entzifferung der Hieroglyphen und der Keilschrift ägyptische, assyrische, babylonische und persische Inschriften und Denkmäler entziffert und dadurch bis ca 1000 vC die seleukidische, ägyptische, babylonische und assyrische Chronologie untermauert oder abgesichert. Dabei hat die Entdeckung und Entzifferung des assyrischen Eponymkanons und die Bestimmung der Sonnenfinsternis im Jahr Bur-Sagale (763 vC) sehr geholfen. Die Erfindung des Fernrohrs seit Galileo Galilei hat es möglich gemacht, die 100-jährige Mondbewegung zu definieren und im Laufe der Zeit auch zu präzisieren, außerdem die Bewegung der Sonne und der Fixsterne genauer zu erfassen, die astronomische Chronologie ins Leben zu rufen, die antiken Mondkalender nachzurechnen und überlieferte antike Mond- und Sonnenfinsternisse zu bestimmen. Eine Reihe von Ären sind bestimmt: zB die Olympiadenära, die Ära ab urbe condita, die Seleukidenära, die Ära Nabonassar. Dies alles muß von der neutestamentlichen chronologischen Wissenschaft nicht mehr geleistet werden, obwohl einige grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung in diesem Forschungsbereich auch keinem ntl. Chronologen schaden würden. Die neutestamentliche Chronologie hat nur noch die Aufgabe, über Synchronismen ihre Ergebnisse in das Netzwerk der schon bestimmten, feststehenden antiken Chronologie einzuordnen. Vgl zur astronomischen Chronologie und ihrer Geschichte unter anderem: *Zech*, Julius, *Astronomische Untersuchungen über die Mondfinsternisse des Amalgest.* (Gekrönte Preisschrift der Fürstlich Jablonowski'schen Gesellschaft), Leipzig 1851. *Zech*, Julius, *Astronomische Untersuchungen über die wichtigeren Finsternisse, welche von den Schriftstellern des classischen Altertums erwähnt werden.* (Gekrönte Preisschrift der Fürstlich Jablonowski'schen Gesellschaft), Leipzig 1853. *Oppolzer*, Theodor von: *Canon der Finsternisse.* Denkschrift der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 52. Bd. Wien 1887. *Ginzel*, F.K.: *Spezieller Kanon der Sonnen- und Mondfinsternisse für das Ländergebiet der klassischen Altertumswissenschaften und den Zeitraum von 900 v.Chr. bis 600 n.Chr.* Berlin 1899. *Ginzel*, F.K.: *Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie.* Bd.I. Leipzig 1906, Bd.II, Leipzig 1908, Bd.III, Leipzig 1914. *Neugebauer*, Paul Victor: *Tafeln zur astronomischen Chronologie II.* Leipzig 1914. *Neugebauer*, Paul Victor: *Tafeln zur astronomischen Chronologie III.* Leipzig 1922. *Neugebauer*, Paul Victor: *Astronomische Chronologie.* Leipzig 1929. *Neugebauer*, Paul Victor: *Hilfstafeln zur technischen Chronologie.* Kiel 1937. ME sollten die 150 Jahre alten gekrönten Preisschriften von *Zech* 1851 und 1853 wegen ihrer großen Bedeutung für die ganze antike Chronologie von einem Fachmann für die astronomische Chronologie unter Berücksichtigung der neueren Daten für die Mondbewegung noch einmal nachgerechnet und aktualisiert werden. Vgl zur Methode der Chronologie auch die Anmerkungen S. ? A ? . S. ? A ? , S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820, S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032 und S. 1380, 1432, 1461, 1463, 1464, 1477, 1490 A 3886, 4044, 4136, 4145, 4150, 4174, 4214. (Ziel: "Methode9")

die Zeitangabe erwartet: '56-58' für die Gefangenschaft in Caesarea. *Wolter* widerspricht sich also selbst. Die ein Jahr frühere Chronologie wird gestützt und fortgeführt durch die Angabe der Reise nach Rom : "57/58", "Aufenthalt dort: ["58-60"]".⁴⁰⁴⁵

3.2 Bei *Wolter* (S. 8) gibt es die "vermutete Reise nach Spanien im Sommer 61" und kurz zuvor "55-56 Reise über Troas nach Mazedonien und Korinth." Ist Paulus in Jerusalem 56 verhaftet worden, war er von 56 - 58 in Caesarea in Gefangenschaft, reiste Paulus 58/59 nach Rom, war er von 59 - 61 in Rom in Haft, dann fällt in der Tat eine vermutete Reise nach Spanien in den Sommer 61, dh *Wolter* nimmt hier den Faden der ein Jahr späteren Chronologie wieder auf.⁴⁰⁴⁶

3.3 Den Tod von Petrus und Paulus setzt *Wolter* "ca 60-62". Das ist in mehrfacher Hinsicht unverständlich: a) Woher hat er ein so frühes Todesdatum Petri (60, 61 oder 62 nC)? Das hätte wenigstens begründet werden müssen. b) Pauli Tod im Jahr 60 wäre wohl verständlich bei der ein Jahr früheren Chronologie, aber nur wenn es keine Spanienreise gab. c) Dasselbe gilt auch für Pauli Tod im Jahr 61 in der ein Jahr späteren Chronologie: entweder Tod im Jahr 61 und keine Spanienreise oder Spanienreise im Jahr 61, aber kein Tod im Jahr 61. d) Tod Pauli im Jahr 62 wird in der Sekundärliteratur sehr oft vertreten, es ist das Datum von *Ramsay* 1896/1906, *Prat* 1912, *Plooi* 1918, *Jewett* 1979, 1982 und der vielen Nachfolger von *Jewett*, zB auch *Riesner* 1994.⁴⁰⁴⁷

4. Zum Ende der 2.MR:

4.1 Das Claudius-Edikt wird in das Jahr 49 gesetzt.

4.2 Winter 49/50 soll Paulus in Korinth gewesen oder nach Korinth gekommen sein. Das bleibt unklar. Zum gleichen Datum wird "Paulus vor Gallio" gesetzt. Außerdem zu Winter 49/50 die "Reise über Ephesus nach Cäsaräa, Jerusalem, Antiochien".

4.3 Wenn man wohlwollend ist, wird man annehmen und ergänzen, daß mit dem Datum 49/50 vielleicht die Ankunft in Korinth gemeint war und daß Paulus folglich und vermutlich im Sommer 51 Korinth verlassen hat.

4.4 Damit würde in Übereinstimmung stehen, daß sich Paulus nach *Wolter* von 52 - 55 in Ephesos aufhält. Demnach hätte also die 2. MR im Jahr 51 zuende gehen müssen. Nun schreibt er aber S. 50: "So hat Gallio auch in der Orakelstätte Delphi einen Weihstein gestiftet. Das Jahr der Stiftung ist 53. Die Wiederentdeckung dieses Steines ist die wesentlichste Hilfe für eine genaue Chronologie des Paulus." Soweit wie mir bekannt ist, stammt die sog Gallio-Inschrift aus dem Zeitraum, da Kaiser Claudius die 26. imperatorischen Akklamation in seiner offiziellen Titulatur führte. Wir wissen sehr genau, daß Claudius eine Wasserleitung, die er hatte bauen lassen, am 1. August 52 dedizierte und daß die Dedikationsinschrift schon die 27. imperatorische Akklamation trägt.⁴⁰⁴⁸ Folglich ist die Gallio-Inschrift auf jeden Fall nicht 53 wie *Wolter* will, sondern schon vor dem 1. August 52 abgefaßt worden. Nach dem letzten Herausgeber der Gallio-Inschrift *Plassart* 1967, war der Claudius-Brief aus dem Jahr 52 an den Nachfolger von Gallio gerichtet. *Plassart* setzt Gallios Amtsjahr ca 1. Mai

⁴⁰⁴⁵ Vgl zu den sichtbar werdenden Widersprüchen und der unterschiedlichen Provenienz seiner verschiedenen absoluten Daten auch S. 1433, 1434, 1435 A 4045, 4046, 4047, 4049, 4051, 4056.

⁴⁰⁴⁶ Gehen hier evtl zwei verschiedene Chronologien aus zwei verschiedenen Büchern der Sekundärliteratur durcheinander? Dann wäre seine Chronologie eine nicht ganz gelungene Kompilation verschiedener anderer Chronologien. Vgl auch S. 1433, 1434, 1435 A 4045, 4046, 4047, 4049, 4051, 4056.

⁴⁰⁴⁷ Hier wird eine dritte Gruppe der benutzten Sekundärliteratur sichtbar. Vgl zu den innerlichen Differenzen der angegebenen absoluten Jahreszahlen der christlichen Ära auch S. 1433, 1434, 1435 A 4045, 4046, 4047, 4049, 4051, 4056. Vgl zu anderen chronologischen Kompilationen auch S. 1389 A 3912 und S. 1326, 1433, 1434, 1481, 1503 A 3730, 4046, 4047, 4049, 4051, 4190, 4259, 4260.

⁴⁰⁴⁸ Inschrift auf einem Monumentalbogen der Aqua Claudia (CIL VI 1256): "Ti. Claudius Drusi f. Caesar Augustus Germanicus pontif. maxim., tribuniciis potestate XII, cos. V, imperator XXVII, pater patriae." Das war nach Frontinus, *De aquis* I 13, vor dem 1. Aug. 52 nC. Mindestens dieses Datum ist also terminus ante quem für jenen Zeitraum, in dem Claudius die 26. imperatorische Akklamation in seiner Titulatur führte.

51/52. Auch in dieser Hinsicht hält die Chronologie von *Wolter* nicht das, was ihr Titel verspricht.

5. Noch einmal zur Datierung der 3. MR und zu den anschließenden Jahren der Haft am Lebensende:

5.1 An anderer Stelle, nämlich bei seinen kurzen Bemerkungen zur Stadt Assos, schreibt *Wolter* (S. 31): "Im Jahr 58 machte Paulus Station in der Stadt." Dh, wenn er Gallio ins Jahr 53 und damit das Ende der 2. MR ins Jahr 53 oder 54 datiert, und wenn er den Aufenthalt in Assos und damit das Ende der 3. MR ins Jahr 58 datiert, so dauerte nach diesen beiden Daten die 3. MR von 53 - 58 oder von 54 - 58 nC, so wie zB bei *Zahn* 1904/1907, *Wohlenberg* 1912 oder *Gerhardt* 1922 und vielen anderen. Hier wird also bei *Wolter* eine dritte chronologische Variante sichtbar und zwar die geläufigste und häufigste Form der Spätdatierung der paulinischen Chronologie mit den Gefangenschaftsjahren von 58 - 63 nC.⁴⁰⁴⁹

5.2 S. 57-58 behandelt er gemäß der Arbeit von *Warnecke* 1989 die Frage: "War Paulus nicht auf Malta?" Und er beginnt seine Fragestellung mit einem Datum: "Wo erlitt Paulus Schiffbruch? Man hat die Insel namens 'Melite', Apg 28,1 mit Malta identifiziert, an der Paulus im Herbst 59 gestrandet war."⁴⁰⁵⁰ Also wird hier eine vierte Chronologie sichtbar, bei der Paulus in Caesarea von 57 - 59 in Haft ist, von 59 - 60 nach Rom transportiert wird und dort von 60 - 62 nC in Haft bleibt. Das ist jene Chronologie von *Ramsay*, *Plooij*, *Jewett* und Nachfolgern, die ich schon oben angesprochen habe und deren charakteristisches Datum der angenommene Tod Pauli bzw das angenommene Ende der römischen Haft im Jahr 62 nC darstellt.⁴⁰⁵¹

6. Selbstständige Zeitangabe in Verbindung mit seinen Untersuchungen bzw Bemerkungen zu Ortsangaben:

6.1 Zum durchschnittlichen Datum der Überwindung der Kilikischen Pforte (S. 19): "Die Kilikische Pforte wurde auch 'Teufelsschlucht' genannt. Vor Juni war der Paß nicht passierbar.". *Wolter* berücksichtigt die Schneefälle des Winters, die Schneeschmelze im Frühjahr und das Hochwasser der Gebirgsflüsse infolge der Schneeschmelze.⁴⁰⁵² Das stellt - auch wenn sehr häufig von den neutestamentlichen Chronologen übergangen oder mißachtet - eine wichtige jahreszeitliche Bedingung für die Reisen des Paulus und damit für den Beginn der 2. und der 3. MR: Entweder Beginn im Frühjahr im Juni nach der Schneeschmelze (so mE beim Beginn der 2. MR) oder im Herbst vor Beginn der Winterschneefälle (so mE beim Anfang der 3. MR).

6.2 Zur Aufenthaltsdauer in Thessaloniki (S. 38): "In Thessaloniki soll Paulus nach Apg. 17,2 nur 1 Monat gewirkt haben. Das ist unwahrscheinlich, ist die Stadt doch Sitz eines römischen Prokonsuls und Hauptstadt Makedoniens. ein bedeutender Handelsplatz und Sitz eines Gerichts. **Innerhalb eines Monats kann sich auch keine gefestigte Gemeinde bilden**, die der Apostel dann zurücklassen kann. Wenn die Gemeinde aus Philippi Paulus 2 x Geld nach Thessaloniki schickt (Phil. 4,15f), setzt dies schon einen längeren Aufenthalt voraus. Außerdem wissen wir von Paulus, daß er in der Stadt auch selbst erwerbstätig war (1.Thess. 2,9). Nach seiner Flucht aus der Stadt versuchte er, 2 x die Gemeinde noch

⁴⁰⁴⁹ Diese drei Varianten der Gefangenschaftsjahre sind: 55 - 60 nC, 56 - 61 nC und 58 - 63 nC; zu einer vierten Variante (57 - 62 nC) siehe gleich. Demnach könnte seine Chronologie nichts weiter als eine mehr oder minder unverständige Kompilation von vier verschiedenen, in der Sekundärliteratur vorgefundenen Spätdatierungen sein. Vgl auch S. 1433, 1434, 1435 A 4045, 4046, 4047, 4049, 4051, 4056. (Ziel: "Kompilation2")

⁴⁰⁵⁰ *Wolter* hat folgende Bedenken gegen *Warnecke*s These (S. 58): "Nun lesen wir allerdings im *Nestle*-Text in Apg 27,12 *Liména tis Kritis*, d.h. Hafen von Kreta für den Hafen Phönix, der als nächstes angesteuert werden soll, also ein Hafen auf der Insel Kreta und nicht für Kreta. Von *Warnecke* [sic!] wird dieser Hafen auf der Peleponnes lokalisiert. Was noch schwerer wiegt ist die Tatsache, daß der Name 'Melite' für Kephallonia nirgendwo überliefert ist." Hier denkt und arbeitet *Wolter* selbstständig und hier bringt er beachtliche Argumente vor.

⁴⁰⁵¹ Vgl zu den verschiedenen Chronologien auch S. 1433, 1434, 1435 A 4045, 4046, 4047, 4049, 4051, 4056. (Ziel: "Kompilation2")

⁴⁰⁵² Vgl dazu die anderen Hinweise auf diesen nur selten vertretenen, jahreszeitlichen, chronologischen Gesichtspunkt S. 1434, 1465 A 4052, 4153. (Ziel: "verschneit")

einmal zu besuchen. Dies gelang nicht (1.Thess. 2.18).⁴⁰⁵³

6.3 Zur Aufenthaltsdauer in Ephesus (S. 54): "Für den Aufenthalt des Paulus in Ephesus und Umgebung ist von einem Zeitraum von 3 Jahren auszugehen."⁴⁰⁵⁴ Diese Zeitangabe macht *Wolter* ohne biblische Begründung und Stellenangaben. Gemeint ist wahrscheinlich Apg 20,31. Aber a) rechnet *Wolter* nicht mit dem antiken Datierungsmodus der Vordatierung und b) läßt er außer acht, daß Lukas in Apg 19,8.10 zwei etwas differierende Angaben (3 Monate und 2 Jahre) macht. Wir werden also mit Fug und Recht die Aufenthaltsdauer in Ephesus nur mit 2 ¼ Jahren angeben.⁴⁰⁵⁵ Dieses letzte Beispiel zeigt wieder, daß *Wolter* eigentlich kein Chronologe, sondern eher ein Fachmann für die antiken geographischen Angaben ist, die in der Apostelgeschichte genannt werden.

7. *Wolters* Stellung zu den Angaben von Gal 1 und 2:

7.1 Die Berufung setzt er ins Jahr 32/33, den Aufenthalt in der Arabia von 32/33 - 34/35, den Aufenthalt in Syrien und Kilikien in die Jahre 34/35 - 47/48. Dh man könnte ihn zu den Autoren rechnen, die aus den Angaben in Gal 1 u. 2 die Summe 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre bilden.

7.2 Den Tod Jesu setzt er ins Jahr 30 und da er die Berufung ins Jahr 32/33 setzt, weiß man nicht genau, ob er für diese Zeit 2 oder 3 Jahre ansetzt. Damit wird auch seine Berechnung der Angaben von Gal 1 und 2 wieder unsicher.

7.3 Den Apostelkonvent setzt er in das Doppeljahr 47/48 und es bleibt auch hier unklar, ob er nun das Jahr 47 nC meint (wie zB *Harnack* 1897 und *Lake* 1933) oder das Jahr 48 (wie zB *Bornkamm* 1969) bzw es bleibt unklar, ob er zwischen dem Tod Jesu und dem Apostelkonvent (Gal 2,1-10) mit 17 oder 18 Jahren rechnet.

7.4 Obwohl er doch vielleicht ein Fachmann für antike geographische Angaben ist, hat er keine Skrupel, die geographischen Angaben der 1. MR mit hineinzurechnen in die geographischen Angaben von Gal 1,21 bzw in die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1. Die problematische Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4« verbindet ihm sein geographisches Auge und macht ihn blind für die Unterschiede zwischen den Ortsangaben in Apg 13 - 14 und in Gal 1,21.

8. Zusammenfassung:

8.1 *Wolters* Arbeit scheint mir keine eigenständige Chronologie zu sein, eher vermutlich eine nicht ganz gelungene Kompilation von Fragmenten vier verschiedener Pl-Chronologien, deren Bruchstellen noch sichtbar und feststellbar sind.⁴⁰⁵⁶

8.2 Dennoch gibt es bei der Erwähnung der kilikischen Pforte und bei der zeitlichen Darstellung der Mission in Thessaloniki an zwei Stellen bei ihm wertvolle chronologische Beobachtungen: Die

⁴⁰⁵³ Hervorhebung von mir, H.H. Damit hat *Wolter* nachgewiesen, daß Lukas den Aufenthalt in Thessaloniki zu kurz angesetzt hat. Vgl zur Dauer der 2. MR den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Suhl* 1975) und die Anmerkungen S. 1434 A 4053.

⁴⁰⁵⁴ In seiner zweiseitigen Tabelle zur absoluten Chronologie macht er dafür - wie schon erwähnt - die Angabe "52-55" nC. Diese Angabe gehört in jene zweite Variante, bei der die 3. MR im Jahr 56 endet und die traditionell angenommenen fünf Gefangenschaftsjahre von 56 - 61 nC dauern (zB *Bornkamm* 1969).

⁴⁰⁵⁵ In der absoluten Datierung wäre das die Zeit von 52 - 54 nC. Die 2. MR endet 51 nC im Frühsommer. Im Spätsommer 51 beginnt Paulus die 3. MR, durchschreitet noch vor Wintereinbruch 51/52 die Kilikische Pforte, hält sich anschließend im Winter 51/52 bei Gemeinden auf, die er auf der 1. MR gegründet hat, kommt ebenfalls im Winter 51/52 bzw im frühen Frühjahr 52 nach Galatien, erkrankt dort, wird gesund gepflegt und erreicht im späten Frühjahr 52 Ephesus. - Von Spätsommer 54 bis Pfingsten 55 unternimmt Paulus die Reise von Ephesus nach Troas, von dort nach Makedonien, Winter 54/55 drei Monate in Korinth, im Frühjahr Rückreise nach Makedonien, Pesachfest 55 in Philippi, von dort in 42 Tagen nach Jerusalem. Verhaftung nach Pfingsten 55 in Jerusalem. Vgl zur relativen Dauer der 3. MR von 4 Jahren S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Schanz* 1884) und zur absoluten Datierung der 4-jährigen 3. MR von 51 - 55 nC den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Weber* 1889).

⁴⁰⁵⁶ Auf das Ende der 3. MR und die Gefangenschaftsjahre Pauli bezogen, wo die Differenzen offensichtlich werden, waren das die vier Chronologien a) 55 - 60, b) 56 - 61, c) 57 - 62 und d) 58 - 63 nC. Vgl o. S. 1433, 1434, 1435 A 4045, 4046, 4047, 4049, 4051, 4056.

Kilikische Pforte sei vor Juni eines jeden Jahres nicht passierbar gewesen und der Aufenthalt in Thessaloniki habe sehr wahrscheinlich länger gedauert, als Lukas in Apg 17,2 angibt.

8.3 Wollte man auf seine Arbeit den Begriff 'Chronologie' anwenden, so wäre es ein Tiefpunkt dieser Hilfswissenschaft für die Geschichtswissenschaft, die in Deutschland in der Zeit von 1825 - 1939 auch schon einmal den einen oder anderen Höhepunkt erlebt hatte. Chronologie ist bei *Wolter* reduziert auf ein belangloses Glasperlenspiel mit absoluten Jahreszahlen der christlichen Ära unterschiedlicher Provenienz. Wo und bei wem er diesen Begriff und diese Methode von Chronologie gelernt hat, läßt seine Publikation nicht mehr erkennen.⁴⁰⁵⁷

8.4 Seine Stärke liegt eher bei den religionsgeschichtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Hintergrundinformationen zu den antiken Orten (und Ortsangaben der Apg), an denen Pl gewirkt hat. Vielleicht sollte *Wolter* im Hinblick auf den allgemeinen Rückgang der Kenntnisse der griechischen Sprache und Geschichte die Vermittlung von diesen Hintergrundinformationen mit Quellenangaben für Theologen vertiefen und ausbauen und bei der geschichtlichen Einordnung der Orte in die Missionsgeschichte Pauli sich für eine einzige paulinische Chronologie entscheiden oder wenigstens bei den benutzten Pl-Chronologien deren Quelle angeben. (Ziel: "Wolter1996E")

⁴⁰⁵⁷ Die Arbeit ist erschienen in einer Reihe namens "Theorie und Forschung" Bd 415, Theologie Bd 28, die offensichtlich einen wissenschaftlichen Anspruch behaupten möchte. (Ziel: "1996WoE")